

## Pressemitteilung

# SPD-Sommerfest bei 35 Grad im Schatten Torsten Preuß grillte saftige Steaks und Bratwürste



Beim Sommerfest der Lorschener Sozialdemokraten wurden auch langjährige Mitglieder geehrt, v.l., Marius Schmidt (Vorsitzender Unterbezirk Bergstraße), Simone Reiners (SPD-Landtagskandidatin), Annette Moll (30 Jahre), Marcel Claros (Vorsitzender SPD Lorsch).

Trotz 35 Grad Hitze hatten sich über 40 Mitglieder eingefunden beim Sommerfest der Lorschener Sozialdemokraten auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins. Auf einem Tisch hatte Peter Velten ein Thermometer aufgestellt, das auf 35,5 Grad geklettert war. Zwar ließ es sich unter der Pergola aushalten, Kaffee und Kuchen genießen und auch munter plaudern, doch der Schweiß lief dennoch. Torsten Preuß grillte am Holzkohlen-Rundgrill saftige Steaks und Bratwürste und auch ein paar vegane Bratwürste lagen auf dem Rost. Zur Selbstbedienung standen auch noch verschiedene Salate im Vereinshaus zur Verfügung. Die Gäste ließen sich alles schmecken.

../2

Werner Groß hatte den Grill auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung gestellt, Dirk und Hans Jürgen Sander bauten ihn auf. Ihnen allen dankte der Lorscher SPD-Vorsitzende Marcel Claros für ihre Hilfsbereitschaft bei seiner Begrüßung. „Ein Verein kann nur in Form sein, wenn sich seine Mitglieder auch ehrenamtlich engagieren“, betonte er.

Weil das Sommerfest aber auch im Zeichen der hessischen Landtagswahl am 8. Oktober stand, ging Marcel Claros auch ein wenig auf die Politik ein. Das Heizungsenergiegesetz werde sinnlos diskutiert, obwohl es wegen der Klimakatastrophe notwendig sei. Angesichts der Tatsache, dass der frühere CSU-Verkehrsminister Scheuer entgegen aller Warnungen ein Mautgesetz durchgepeitscht habe, das vom Gericht zurückgepfiffen worden sei, sei der Streit um die finanzielle Verbesserung von Familien mit Kindern ein Witz, da der Staat jetzt 243 Millionen Euro an die Betreiberfirma der Maut zahlen müsse. „Das finde ich im wahrsten Sinne bescheuert“.

Simone Reiners, die SPD-Landtagskandidatin, freute sich, auch in diesem Jahr wieder beim Lorscher SPD-Fest anwesend zu sein. Zwar stehe der eigentliche Wahlkampf noch vor der Tür, sie reise aber gerne zu den Ortsvereinen, „da ich immer gerne nah an den Menschen bin“, versicherte sei. Sie habe das Empfinden, dass der CDU-Kandidat nicht so nah an den Menschen sei. Sie forderte die SPD-Mitglieder auf, sie im Wahlkampf zu unterstützen. „Ich hoffe auf einen Sieg als Direktkandidatin, etwas, was es seit den 80er-Jahren hier nicht mehr gegeben hat“. Sie komme gerne nach Lorsch, meinte sie, und sie lud die Mitglieder und Freunde ein, am 26. August zu „ihrem“ Minigolf-Turnier bei den Klosterspatzen zu kommen.

Der SPD-Unterbezirksvorsitzende Marius Schmidt, der mit seiner künftigen Ehefrau Birgit erschienen war, wurde von den Anwesenden mit einem lauthals klingenden „Happy Birthday“ begrüßt, da er am Vortag seinen 32. Geburtstag feiern konnte. Er lobte nicht nur den Lorscher „Arbeiter-Chor“, er verwies auch auf den bevorstehenden Wahlkampf, der unter dem Motto stehe „Beste Kräfte für Hessen“. Deshalb sei es notwendig, Simone Reiners zu unterstützen. Sie habe sich bereits auf kommunaler Ebene einen Namen gemacht. Mit ihr komme frischer Wind in den Landtag. Vor allem der Schwerpunkt „Sozialer Wohnungsbau“ sei ihr ein Anliegen. Das sei eine dringend notwendige Maßnahme.

Geehrt werden sollten an diesem Nachmittag sowohl Gregor Steigleder für 15 Jahre Mitgliedschaft (er war verhindert), als auch Annette Moll für 30 Jahre. Marius Schmidt lobte die 30jährige Treue von Annette Moll zur Sozialdemokratie. Sie sei ein Mensch, der sich für die SPD engagiere, seine Stimme erhebe. Marcel Claros, der der Geehrten eine Urkunde der Bundes-SPD überreichte und vier Klostertaler des Ortsvereins, unterstrich die Bedeutung von Annette Moll, die für Demokratie stehe, sich für Gleichheit und Gerechtigkeit einsetze und aufstehe gehe alle, die die Demokratie zerstören wollten. Trotz der sommerlichen Hitze feierten die SPD-Mitglieder und ihre Freunde gut zwei Stunden. Marcel Claros bedankte sich beim Vorstand des Kleintierzuchtvereins für die auch in diesem Jahr wieder gewährte Gastfreundschaft.

Ω